

Herren
Christian Petersen
Christian Beyer

Riemannstraße 36
04107 Leipzig

Reinhard Seehafer
Intendant & Music Director
Vogesenallee 20
75173 Pforzheim
Deutschland

Telefon: +49(0) 391 5065068
Telefax: +49(0) 391 5065071

E-Mail:
intendant@europaphilharmonie.com
www.europaphilharmonie.com

Stellungnahme zur Oper Nathan der Weise nach G.E. Lessing

Das Pasticcio galt in der Vergangenheit aus rein praktischen Gründen der Musikausübung als eine gängige Form der möglichst raschen Umsetzung eines „majestätischen“ Wunsches an das Sänger- und Musikantenpersonal. Bei der Gestaltung von musikalischen Programmen auf bereits Erprobtes und Bewährtes zurückzugreifen ist noch im heutigen Musikbetrieb alltägliche Praxis.

Der Versuch von Christian Petersen und Christian Beyer aus einem Schlüsselwerk der abendländischen Kultur ein abendfüllendes Musiktheaterwerk zu schaffen, bedeutet jedoch völlig neue Wege zu beschreiten – eine wirkliche Innovation.

Mit der vorliegenden Partitur nach G.E. Lessings „Nathan der Weise“ in der Form eines Opern-Pasticcios mit Musik von J. S. Bach, G. F. Händel, G. Mahler, F. Mendelssohn-Bartholdy, W. A. Mozart, H. Schütz, R. Wagner sowie gregorianischen Sakralgesängen ist den Autoren auf der Basis ihrer inspirierenden Grundidee, ein wirklicher Wurf gelungen.

Alle Bedenken hinsichtlich der Umsetzung z.B. der Behandlung des nicht unbedingt „sangbaren“ Originaltextes Lessings, der Schwierigkeiten bei der Einbeziehung der hinlänglich bekannten musikalischen Klassiker, besonders in Bezug auf deren unterschiedliche Instrumentation, werden durch die Architektur des Partituraufbaus und organische Lösungsvarianten für die Übergänge in die verschiedenen Musikstile, vollständig zerstreut.

Der kluge Einsatz von gut kalkulierter Instrumentationstechnik wirkt hierbei positiv wie ein Bindeglied zwischen den verschiedenen Musikhandschriften, aber auch zwischen den Antipoden des Lessingschen Werkes, den monotheistischen Religionen.

Somit wird mit diesen künstlerischen Mitteln der Blick auf die zentrale Aussage des Lessingschen Werkes freigelegt: Toleranz und Respekt als höchster Ausdruck des Menschseins.

Es bleibt zu wünschen, dass Lessings „Nathan“ und seine aktuelle Botschaft in dieser Musiktheater-Fassung möglichst viele Menschen erreicht.

Reinhard Seehafer
Magdeburg, den 22. November 2010

Kontoverbindung:

GLS Gemeinschaftsbank eG · Konto: 701 701 0100 · BLZ: 430 609 67